Trend Japan





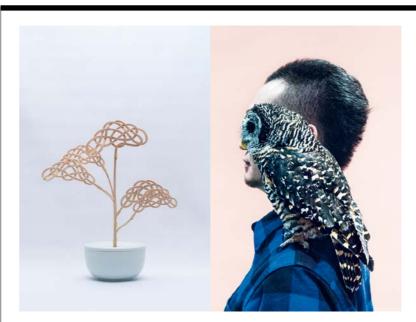
Blaue Krabbe

Leise schippert die "Guntû" über den Seto-See, während die Gäste des Luxus-Wasserhotels frisches Sushi genießen, sich im Spa entspannen oder den Blick über die vorbeiziehenden Inseln streifen lassen. Benannt ist das Schiff übrigens nach den für die Region typischen blauen Krabben. 19 exklusive Suiten, zwei Nächte ab 1550 Euro p. P. guntu.jp



Die Grundprinzipien japanischer Kultur sind Ausgeglichenheit und Harmonie. Gute Voraussetzungen für das Zusammenleben von ca. 126 Millionen Menschen auf einer Fläche, die nur wenig größer als Deutschland ist, und vermutlich das Geheimnis, warum trotz meterlanger Schlangen vor Restaurants oder überfüllter U-Bahnen stets alles seine Ordnung hat. Aber nicht nur in der Lebensart der Japaner spiegelt sich diese Grundhaltung wider, sie zeigt sich auch in ihrer Designwelt: Klare Formen, ergänzt von perfekt aufeinander abgestimmten Materialien, definieren Mode und Interior selbst wenn Entwürfe mal bunt und verspielt sind. Den asiatischen Inselstaat kennzeichnet eine besondere Ästhetik, die in unterschiedlichsten Situationen ihren Ausdruck findet. Verschenkt man beispielsweise etwas, geht es in gleichem Maß um Inhalt und Verpackung. Hierzulande eher eine Seltenheit. Traditionell werden Geschenke übrigens in Furoshiki dünne, quadratische Tücher - gewickelt. Während Bräuche vielerorts in Vergessenheit geraten, werden sie in Japan zelebriert oder neu interpretiert. Auf den nächsten Seiten folgt eine Auswahl von geschichtsträchtigem wie modernem Design und Orten, die Ihre Reiselust und Neugier auf dieses so spannende Land wecken sollen ...

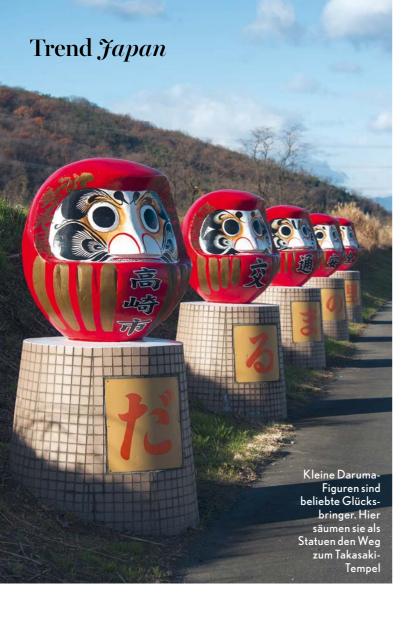




BETÖRENDES BÄUMCHEN

Takafumi Nemoto verknüpft Vergangenheit und Zukunft – im wahrsten Sinne des Wortes

tricken, flechten oder knüpfen bedeutet Verbindungen schaffen. In Japan symbolisieren Objekte, die solcherart gefertigt wurden, Glück und Gutes. Diese Bedeutung übertrug Designer Takafumi Nemoto auf einen Raumdiffuser: Mit der historischen Mizuhiki-Technik, die bereits von den Samurais angewendet wurde, werden Bambusstränge von Hand zu Bonsais verflochten, die den designstarken Duftbaum formen. Eine ebenso schöne wie sinnliche Interpretation bestehender Bräuche. Ab Februar 2019 erhältlich. | *Info: www.takafuminemoto.com*





Konnichi wa!

styleguide

In der größten Metropolregion der Welt kann man leicht den Überblick verlieren. Jane Lawsons "Styleguide Tokio" führt zielsicher in die coolsten Viertel, Restaurants und Shops der Stadt – ein idealer Reisebegleiter. 27 Euro. www.nationalgeographic-buch.de

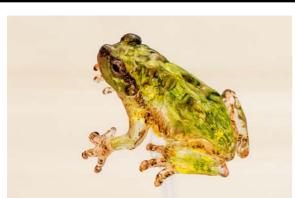


1. UGUISUSTORE.COM Papier, Textilien, Geschirr, Accessoires, Schmuck und Bücher: Bei Uguisu finden sich Schätze von Künstlern und Handwerkern, die eine eigene Geschichte erzählen. 2. SHUSHU-ONLINE.DE Alltagsgegenstände mit besonderem Blick auf Form, Funktion und Material können im Netz oder in dem Münchner Laden, Neuturmstraße 2, ergattert werden. 3. NAN-BAN.COM Seit zwei Jahren bringt der Onlineshop die Kultur des Landes mit zeitlosen und essenziellen Objekten von Tigerpuppen bis zu Geschirrtüchern - nach Europa. 4. MUJI.COM Die japanische Marke hat ein beachtliches Sortiment an Wohn- und Modebasics, das online oder in den weltweit verteilten Stores angeboten wird. Besonders praktisch: die Vielzahl von Aufbewahrungsmöglichkeiten und Reiseutensilien. **5. SHOP.NALATANALATA.COM** Ausgesuchte Auswahl traditioneller Gebrauchsgegenstände wie Matcha-Bambusbesen oder Donabe-Töpfe - ein typischer Dampfgarer aus Steingut.





Design "Bonsai" ist als Stoff oder Tapete erhältlich, ab 198 Euro/m (www.pierrefrey.com)



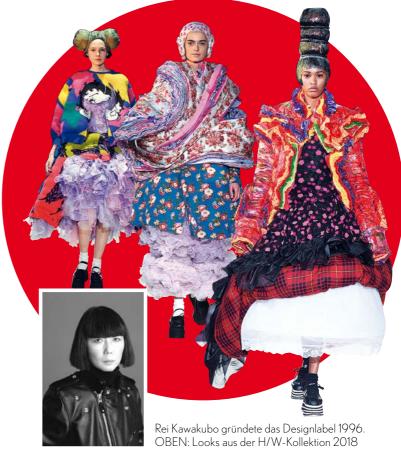
Für die Fertigung und Verzierung braucht es eine ruhige Hand

SÜSSE SKULPTUREN

Diese jahrhundertealte Handarbeit ist nicht nur was für Naschkatzen

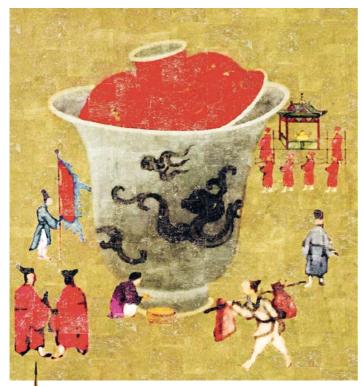


mezaiku ist die Kunst und Tradition, Figuren aus Zucker zu fertigen. Entstanden ist das Handwerk während der sogenannten Edo-Periode im 17. bis 19. Jahrhundert. Einige wenige Quellen behaupten sogar, es habe seinen Ursprung bereits im 8. Jahrhundert. Einer der letzten Amezaiku-Künstler ist Shinri Tezuka. Innerhalb weniger Minuten formt er die verblüffend detailreichen Figuren, bevor die süße Masse aushärtet. Und in seinem Tokioter Studio verkauft er nicht nur eigene Kreationen, sondern bietet auch Workshops zum Erlernen des aussterbenden Berufs an: 24 Euro für ca. zwei Stunden. | Mebr Infos: www.ame-shin.com



Polarisierend und faszinierend zugleich: Die avantgardistische Mode des japanischen Labels Comme des Garçons bricht konventionelle Formen und lässt Raum für Interpretationen. www.comme-des-garcons.com

Trend Japan



Fernöstliche Szenerien zeigt Panoramabild "Bolàsoup", 280 x 300 cm (vier Bahnen), 1219 Euro (www.elitis.fr)



Rüstungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert

38 DECO 1/19



KLEINER VOGEL

Die neue Kollektion von Christian Fischbacher erzählt persönliche Geschichten

irschblüten, Kimonos und Tangrams – historische Legespiele – standen Pate für Kollektion "Kotori" des Schweizer Textilverlags Christian Fischbacher. "Uns begeistern die reduzierte Formensprache Japans, ihre besondere Modernität und die Langlebigkeit der verwendeten Materialien", erzählt Camilla Fischbacher, die fünf Jahre lang mit ihrer Familie in Tokio lebte. "Übersetzt bedeutet Kotori übrigens kleiner Vogel." Für die Dessins der Stoffe, Tapeten und Bettwäsche ließ sich die Art-Direktorin von Fundstücken aus der Vergangenheit sowie persönlichen Erfahrungen anregen, die sich in der sinnlichen und vielfältigen Textilkollektion vereinen. | *Info: www.fischbacher.com*



OBEN: Tapete "Haiku", 100 Euro/Rolle. MITTE: Jeder Entwurf wird von Hand gemalt und koloriert. UNTEN: Alte Dokumente inspirieren zu neuen Designs